

Projekt ConSENS: E-Learning-Support durch studentische Beratung an der Technischen Universität Berlin

Dr. Anja Wipper

Abstract

Der Einsatz digitaler Medien in der Hochschullehre wird häufig neben fehlenden technischen und didaktischen Kompetenzen durch mangelnde zeitliche Kapazitäten der Lehrenden für die Konzeption und Erstellung geeigneter Szenarien und Materialien erschwert. Vor diesem Hintergrund wurde an der TU Berlin im Rahmen des BMBF-geförderten Projektes <KeOn> (*Kompetenzentwicklung Online-Lehre*) ein niedrigschwelliges Beratungskonzept entwickelt, durch das die Hochschullehrenden bei der Entwicklung von Online-Lehrangeboten direkt und bedarfsorientiert unterstützt werden konnten. Über das hochschulinterne Förderprogramm OWL (*Offensive Wissen durch Lernen*) wurden für das daraus entstandene Projekt ConSENS (*Consulting and Support for E-Teaching and New Media by Students*) sieben studentische Berater/-innen eingestellt.

Die von der wissenschaftlichen Weiterbildung der ZEK der TU Berlin zuvor qualifizierten studentischen Berater/-innen begleiteten und unterstützten die Lehrenden vor Ort bei der Konzeption und Umsetzung ihrer E-Learning-Angebote. Damit wurden zum einen die personellen Kapazitäten in der Anlaufphase geplanter Online-Projekte temporär gestärkt. Zum anderen konnten die Hochschullehrenden durch die unmittelbare Begleitung der Projekte vor Ort schnell und direkt in der Erstellung, Pflege und Weiterentwicklung der E-Learning-Materialien angeleitet werden. Die Auswahl der Lehrenden erfolgte per regelmäßiger Ausschreibung für eine Einsatzzeit von jeweils ca. 100 Stunden über die Einreichung eines kurzen didaktischen Konzeptes. Im Fokus standen dabei insbesondere auch Hochschullehrende mit geringer Vorerfahrung mit digitalen Medien.

Im Zeitraum von Oktober 2006 bis Dezember 2008 wurden so insgesamt 65 Hochschullehrende und Arbeitsgruppen - quer durch alle Fakultäten der TU Berlin - durch ConSENS unterstützt. Fast alle Lehrenden konnten die entwickelten E-Learning-Angebote bereits im jeweils laufenden Semester einsetzen. Eine Abschlussbefragung ergab zudem, dass die meisten unterstützten Lehrenden mit den erreichten Ergebnissen, der Qualität der Unterstützung und der Zusammenarbeit mit den studentischen Berater/-innen zufrieden waren. Zudem fühlte sich der Großteil der Lehrenden im Anschluss an die studentische Unterstützung in der Lage, die erstellten Online-Angebote selbständig zu pflegen und weiterzuentwickeln. An mehreren Instituten führte der direkte Einsatz der studentischen Berater/-innen vor Ort in den Instituten außerdem dazu, dass auch bei anderen Lehrenden das Interesse für das Thema E-Learning geweckt werden konnte.

Das Projekt ConSENS hat gezeigt, wie mit einem preiswerten und vor allem niedrigschwelligen Anreizkonzept relativ viele Hochschullehrende beim Einsatz von E-Learning unterstützt und gleichzeitig in der Entwicklung ihrer Medienkompetenz gefördert werden können. Der Fokus lag dabei nicht auf der Erstellung technologisch anspruchsvoller Materialien, sondern vor allem auf der didaktisch sinnvollen Ergänzung der Präsenzlehre mit einfachen, gut handhabbaren Angeboten. Damit konnten Hemmschwellen abgebaut und vor allem auch Lehrende mit geringer medientechnischer und mediendidaktischer Vorerfahrung erreicht werden.

Nach Auslaufen der Projektgelder zum Jahresende werden nun Wege gesucht, das Beratungskonzept in einer ähnlichen Art fortzuführen. Geplant ist zunächst, die studentische Unterstützung zumindest teilweise durch das ESF-geförderte Projekt KeO (*Kompetenzentwicklung Online*) anzubieten. Eine Verstetigung durch Haushaltsmittel wird angestrebt.

Zur Person



Dr. Anja Wipper

Technische Universität Berlin
Zentraleinrichtung Kooperation
Wissenschaftliche Weiterbildung

E-Mail: anja.wipper@zek.tu-berlin.de

Webseite: <http://www2.tu-berlin.de/zek/wb/onlinelehre/index.html>

Dr. Anja Wipper studierte Psychologie an der Humboldt-Universität zu Berlin. Dort war sie anschließend am Lehrstuhl für Arbeitspsychologie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin tätig und forschte zur Lernunterstützung durch Cognitive Tools, worüber sie 2004 promovierte. Daneben arbeitete sie in verschiedenen anwendungsbezogenen Forschungsprojekten, insbesondere zu den Themen Software-Ergonomie und Usability.

Seit 2005 ist sie als Dozentin, Teletutorin und E-Learning-Beraterin in der Wissenschaftlichen Weiterbildung der Zentraleinrichtung Kooperation an der Technischen Universität Berlin tätig, seit Ende 2008 im Projekt „KeO - Kompetenzentwicklung Online“.